

Abschluss der Eutinger Kinderferienwochen 2019

- bei strahlendem Sonnenschein -

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) lud die Kinder zu einem spannenden Nachmittag in sein Gemeindezentrum im Mäuerach ein. Eingebettet in die Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 26 bis 40 „Der Kämmerer aus Äthiopien“ wurde eine spannende Spielerrallye gestartet. Die 19 Kinder, aufgeteilt in vier Gruppen, mussten an zwölf Stationen ihre Geschicklichkeit, Treffsicherheit, Schlagfertigkeit und ihr Denkvermögen beweisen und für die Gruppe Punkte sammeln. So wurden beispielhaft: Zeitungsblätter zu möglichst langen Bändern gerissen; Papierflieger gebastelt und ihre Flugweite gemessen; Memoriekarten gedreht; Fragen zur Geschichte gestellt; das bekannte Fernseh-Format „Montagsmaler“ nachgespielt;



Die Ensinger Mineralquellen luden die Ferienkinder, die sich beim Angebot des Angelsportvereins Eutingen angemeldet hatten, in ihre Produktionshallen zur Besichtigung und Verkostung ein. Dreizehn Kinder wurden im Schau-Raum des Mineralwasservertreibers erwartet. Dort wurde den Kindern erläutert, was es mit dem Begriff „Mineralwasser“ auf sich hat und welche Qualitätsansprüche an dieses Lebensmittel gestellt werden. Natürlich gingen auch Kostproben dieses Getränkes und der damit gemischten weiteren Durstlöscher reihum und die Besucher waren von den durchweg sehr frischen und schmackhaften Kostproben angenehm überrascht, egal ob diese mit Kohlensäure versetzt waren oder nicht. Geschützt hinter Glas konnte der Betrieb umfassend beobachtet werden. Die Flaschenabfüllanlage und die unendlich langen Förderbänder wurden sehr beeindruckt beobachtet. Auch die Wiederverwendung von Glasflaschen über die Reinigungsanlage wurde besprochen und man wusste dann, dass die Verwendung dieser Gebinde eine nachhaltige Schonung der Umwelt bewirkt.



Shuffle-Board-Steine geschoben; Tischtennisbälle mit der Wasserpistole abgeschossen; entfernte Kapplasteine ersprintet und als Turm aufgebaut; Teebeutel in punktwertige Schüsseln geworfen; beim Sackhüpfen die vorgegebene Strecke als Staffellauf bewältigt; Softbocciaikugeln in vorgegebene Felder platziert und der bei Bundeswehrosoldaten so unbeliebte Maskenball (Kleiderwechsel) schnellstmöglich durchgeführt. Die Kids waren ganz bei der Sache und so gab es keinen Zweifel, dass sie nach Beendigung des Parcours erledigt waren. Aber das bereitgestellte Obst und die Getränke, nicht zuletzt die schmackhaften Hotdogs hielten alle bei Laune. Und die Ehrung der Sieger-Gruppe wurde mit großem Hallo beklatscht – wenn manche auch etwas traurig waren, nicht dazu gehört zu haben.



Zurückgekehrt im Vereinsheim der Angler „auf der Insel“ konnten dann bei Chicken-Wings und Pommes die Erlebnisse und Erkenntnisse im regen Gespräch aufgearbeitet werden – natürlich mit den zuvor kennengelernten Getränken von: natürlich Ensinger!

Wie man Wurst herstellt kann man nirgendwo anders besser erfahren, als bei einem Besuch in einer Wurstküche. Fünfzehn Kinder wollten das einmal miterleben und waren mit dem Heimatverein Eutingen dabei, als es am 5. September zur Metzgerei Ade nach Wilferdingen-Singen ging. Wie schon bei anderen Ausflügen wurde auch dieses Mal der öffentliche Nahverkehr beansprucht. „Wir sind es den Tieren schuldig, ihnen mit Respekt gegenüberzutreten.“ Dies ist ein großes Anliegen von Metzgermeister Martin Rothweiler, der ausschließlich Fleisch vom artgerecht gehaltenen Schwäbisch-Hällischen Schwein in seinen Produkten verarbeitet. Gemeinsam wurde Fleischkäse gemacht. Zuerst wurde das Fleisch aus dem Kühlhaus geholt, im großen Fleischwolf zerkleinert und

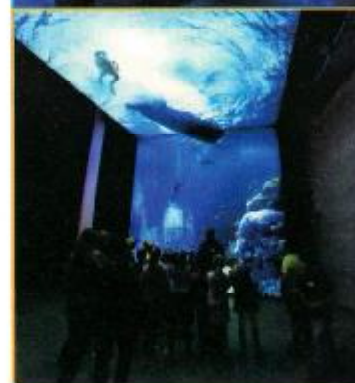
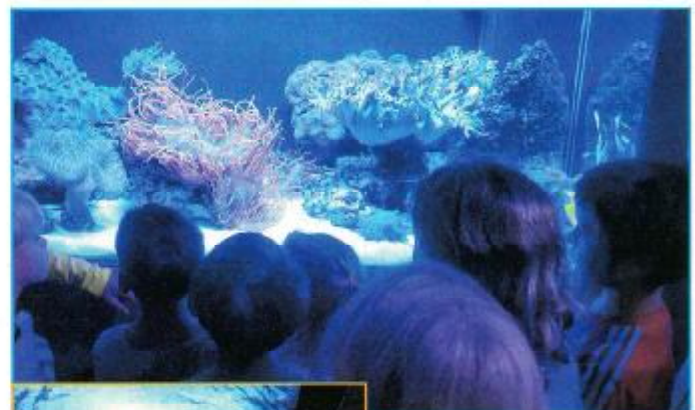


dann im „Cutter“ mit kühlendem Eis und verschiedensten Bio-Gewürzen zum Brät verarbeitet. Jedes Kind, das wollte, durfte sich eine Portion in eine kleine Form abfüllen und zum fertigen Backen mit nach Hause nehmen. Die Rundumführung durch die Produktionsräume wurde von örtlichen Metzger mit umfassenden Erläuterungen der einzelnen Arbeitsplätze durchgeführt. Schlussendlich blieb für die Kinder die Erkenntnis haften, dass das Lebensmittelhandwerk großen Wert darauf legt, dass nur saubere und gesunde Nahrungsmittel für uns auf den Tisch kommen. Dies konnte die Gruppe auch bei der Verkostung der dargereichten Brotzeit erkennen. Das abschließende Toben auf dem Kinderspielplatz beschloss den interessanten Nachmittag. Stramm marschierte die vom Turnverein Eutingen betreute Gruppe von der Turnhalle durch die Enzaun zum Gasometer in Pforzheim, wo das australische Great-Barrier-Reef, das größ-

te zusammenhängende Korallenriff der Erde, in einer 360-Grad-Rundumschau zu sehen und zu erleben ist. Dieses farbenprächtige Riff, das als eines der sieben Naturwunder der Erde bezeichnet wird, kämpft bei den heutigen Umweltbedingungen



wie Klimawandel, Meereseerwärmung, Vermüllung der Ozeane und nicht zuletzt die ungebrochene Touristik, um seinen natürlichen Bestand. Umso schöner ist es, dass diese Schau es unserem Nachwuchs nahebringt, was wir an Grandiosem auf unserer Erde haben und dass wir Menschen begonnen haben, vieles davon mutwillig zu zerstören und wir uns diesem Treiben entgegenstellen müssen. Die eindrucksvolle Führung durch das großartige Panorama begeisterte die Kinder sehr. Natürlich gab es dann auf dem Rückweg, wieder per Pedes durch die Enzaun, einiges des Erlebten unter den Kindern auszutauschen. So erreichte die Gruppe die Turnhalle, wo mit gesunden Lebensmitteln die Energiespeicher wieder gefüllt wurden. Zielgerichtetes Toben in der Turnhalle machte dann den letzten Besucher müde und: **so wurden gelungene Feriennachmittage,**



durchgeführt durch eine Reihe von örtlichen Vereinen, für die Eutinger Kinder harmonisch beschlossen. Mit der Vorfreude auf die nächstjährigen Veranstaltungen verabschiedeten sich die Kids in die neue Schulzeit.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer. KFW